



Bericht zum 37. INF-FNI Weltkongress (2020)
“Terme Banovci”, Verzej, Slowenien
vom 07. bis zum 10. Oktober 2021

INF-FNI ZK Mitglieder	Abkürzung	Funktion
Sieglinde IVO	SIO	INF-FNI Präsident
Jean PETERS	JPS	INF-FNI Sekretär & Berichterstatter
Dominique DUFOUR	DDR	INF-FNI Schatzmeister
Laurent LUFT	LLT	INF-FNI Beisitzer Europa
<i>Gregers MOLLER</i>	<i>Abwesend</i>	<i>INF-FNI Beisitzer nicht-EU</i>
Rosita Dal Soglio	RDS	INF-FNI Soziale Medien – IT
Filipa Esteves	FES	INF-FNI Schutz des Naturismus
Hervé BÉGEOT (RR)	HBT	INF-FNI -Rechtsrat Präsident
Armand CEOLIN (RP)	ACN	INF-FNI -Kassenprüfer
<i>Henri Hermans (RP)</i>	<i>Abwesend</i>	<i>INF-FNI -Kassenprüfer</i>

Protokollführerin: **SIM WOOD**

Föderation	Land	Delegierte	Abkürzung
ANF	Australien	De Corte Nicolas	DCN
FBN	Belgien	Meulemans Koen	KMS
FBrN (Proxy to FPN)	Brasilien	Zappador Enrico	ZEO
CZN (Proxy to ÖNV)	Tschechische Republik	Seiss Harald	SHD
DFK	Deutschland	Lippert Matthias	LMS
BN	England	Kilby Edwin	KEN
FFN	Frankreich	Laurence Luft	LLT
INA	Irland	Letitia Medina	LMA
FENAIT	Italien	Marie-Adelaide Fornaca	MFA
FQN-FCN	Kanada	Snow Greg	SGG
DNH	Kroatien	Davorin Zugcic	DZC
FLN	Luxemburg	Alain Meire	MAN
LNV	Liechtenstein	Ribolzi Gianfranco	RGO
NFN	Niederlande	Christine Koeman	CKN
ÖNV	Österreich	Seiss Harald	SHD
FPN	Portugal	Zappador Enrico	ZEO
SNU-UNS	Schweiz	Van Den Dries	DDS
NOS	Serbien	Filipovic Goran	FGN
ZDNS	Slowenien	Maja Penko	MPO
FEN	Spanien	Ismael Rodrigo	IRO
SANNA	Süd-Afrika	Van Wambeke Lindsay	WLY
FENHU	Ungarn	Gabor Peter	GPR
NAT	Thailand	Deschênes Stéphane	SDS
TOTAL 23 FÖDERATIONEN			

Tel: +43 7221 72 480 / Fax: +43 7221 72 358

Monday to Friday: 09-11 / Montag bis Freitag: 09-11 / Lundi à vendredi: 09-11

Eingetragen bei der Bezirkshauptmannschaft Linz-Land unter der ZVR Zahl 334261452

Bankverbindung: Allgemeine Sparkasse OÖ (Austria), IBAN: AT79 2032 0321 0015 1631 Swift:

ASPAT2LXXX

© INF-FNI WC2020



1. Eröffnung des 37. INF-FNI Kongress 2020 (2021) durch die INF-FNI Präsidentin

1.1 INF-SIO: Die Präsidentin eröffnet den WK2020 am Donnerstag, den 7. Oktober 2021, um 14.04 Uhr offiziell und heißt alle herzlich willkommen und entschuldigt sich für die pandemiebedingte Verzögerung des geplanten Kongresses im letzten Jahr.

1.2 ZDNS Die Delegierte Maja Penko erinnert die Teilnehmer daran, dass außerhalb des Saals Masken getragen werden müssen, und übergibt dann das Wort an den Bürgermeister von Banovci, der alle Delegierten zur fünften Veranstaltung dieser Art in Slowenien willkommen heißt und alle einlädt, das Gebiet von Verzej zu erkunden.

Die nationale Tourismusorganisation "I Feel Slovenia" entschuldigt sich, dass sie nicht per Zoom dabei sein kann, da sie an anderen Konferenzen teilnimmt.

→ Punkt 3 hierhin verschoben:

Vortrag von Herrn Jerko Sladoljev über Naturismus in Kroatien / Slowenien.

Ganzer Text:

Geschichte des Naturismus in ex Jugoslawien (Slowenien und Kroatien)

Ein kleiner Überblick über die Entwicklung des Naturismus in Kroatien und Slowenien, vorbereitet für den INF Internationalen Naturistenkongress in Slowenien, Banovci am 7. Oktober 2021.

Ganz am Anfang möchte ich erwähnen, dass die Anfänge des Naturismus im ehemaligen Jugoslawien historisch nicht in Kroatien, sondern zunächst in Slowenien stattfanden. Es gibt zahlreiche Zeugnisse darüber, und ich werde sie in einigen weiteren Aussagen zitieren. Ich möchte noch betonen, dass diese kleine Chronik der FKK Entwicklung in ex Jugoslawien, und heute Slowenien und Kroatien, keine historisch begründete Geschichte ist, sondern die Geschichte aus meiner Sicht erzählt und mit Argumenten, die ich über 50 Jahre gesammelt und veröffentlicht habe. Jede Ergänzung und jedes neue Wissen sind immer willkommen. In einer halben Stunde, die mir zur Verfügung steht, habe ich mein Drehbuch in dreißig Jahre erstellt und unterteilt. Ich werde nur, meiner Meinung strategischen Jahre erwähnen die die Zukunft des Naturismus als Lebensstil, entweder positiv oder negativ in Ex Jugoslawien und heute Slowenien und Kroatien bestimmten.

Im Jahre 1855.

Die Entwicklung des Naturismus, betrachtend als eine Bewegung in ex Jugoslawien, nach den bisherigen Untersuchungen, können wir die ersten Schritte Dr. Arnold RIKLI zuschreiben, der im Jahre 1885 in BLED (damals Weldes) ein Luft- und Sonnenbad gründete. Dr. Arnold Rikli wurde damals noch unter dem Namen "Sonnenarzt" bekannt. Die Grundlage der Kur von Dr. Rikli waren die Heilungen durch Wassertemperatur zwischen 10C-20C. Die Heilung begründete sich auf Wasser, Sonne und Luftbäder.

Im Jahre 1924 erscheint in Ljubljana das erste Buch über die Naturisten Praxis in Jugoslawien unter dem Namen „Sonnenbad“ vor. Das Buch wurde von den Autor Ivo Zor öffentlich im Verlag „der Lehrer Druckerei“ als ein ausführliches Werk über Hygiene und Naturisten Praxis.

Im Jahre 1927. erschien ein Artikel von Ernesto Guido Gorischegg im Blatt „ Fiana Italica (Nr. 7) über ersten Naturisten Gebiete und zwar in Innsbruck, Lugano und Insel Rab.

Im Jahre 1933. unter dem Einfluss des Schwarzen Freitags vom 3. März 1933 verbot Hitlers Regierung den Naturismus und löste alle Vereine und FKK-Vereine in Deutschland auf. FKK wurde verboten und das Verbot dauerte bis 1945. Aufgrund dieses Verbots war die Insel Rab bis 1940 das meistbesuchte FKK- und Touristenziel. und sogar mehr besucht als Opatija und Dubrovnik als bekannte Touristenzentren.

Im Jahre 1934. Rab ist mit dem Namen von Dr Richard Ehrmann aus Wien verbunden, dem ersten Vorsitzenden der INF. Er öffnete eine Naturisten Ferien Oasis „am Paradise Strand auf



der Insel Rab. Später war er der Pate bei der Eröffnung von den Naturisten Zentren Koversada im Jahr 1961 und Valalta (1969) und vielen anderen.

Im Jahre 1936. Der englische Monarch Eduard VIII. badete nackt auf der Insel Rab Paradiesbucht und dadurch wurde den Namen Paradiesbucht um Englische Bucht geändert.

Im Jahre 1949 gründet Peter Joschy, damals Präsident des Naturisten Vereins „WFFKK“ Wien die erste Naturisten Kolonie und pachtet auf der Insel Rab 50 Betteneinheiten in der Privatunterkunft.

Im Jahre 1953. reist Ludwig Goetz, Präsident des BNV aus Nürnberg, mit den ersten Naturistengruppchen aus Deutschland und campst in der Nähe von Opatija, Ika und Lovran.

Im Jahre 1955 haben wir schon die ersten sogenannten „wilden“ Naturisten Strände auf den Inseln Pag, Orjule, Mali, Lošinj und 1956 auch in Rovinj – Lim Fjord Valalta und Vrsar Koversada.

Im Jahre 1960 veranlasst R. Halbig aus München die Eröffnung vom ersten FKK Camping in Kroatien (damals Jugoslawien) „Koversada“. So wurde Vrsar dank Halbig in FKK lanciert.

Vom Jahr 1961 und 1971 wurden in Ex Jugoslawien, vor allem Kroatien und Montenegro von Savudrija bis Ulcinj, damals 35 Campingplätze gegründet mit einer Empfangskapazität von 30.000 Personen und über 7 Millionen Nächtigungen.

Im Jahre 1972 veranstaltet die INF zum ersten Mal in einem sozialistischen Staat den Internationalen Kongress. In gleichem Jahr wurde auf meine Initiative der Naturisten Verein in Jugoslawien gegründet und der erste Präsident wurde Regjep Tofani aus Ljubljana Slowenien ausgewählt.

In gleichem Jahr hat man in Solaris den zweiten Verein unter dem Namen Naturisten Organisation Jugoslawien gegründet (Präsident Vladimir Novak Journalist).

Danach hat man im **Jahr 1977.** auf Grund des neuen Gesetzes über Vereine andere Sektionen der ex YU FKK FEDERATION gegründet:

- Naturisten Verein „Gorenjska“ Kranj – Präsident Vladimir Lah
- Naturisten Verein „Zur Natur“ Ljubljana - Präsident Miklavž Knez
- Naturisten Verein „Die Küste“ Koper - Präsident Nina Potočnik
- Naturisten Verein „Venera“ Celje - Präsident: Stane Smrečnik

Im Jahre 1978 „Naturisten Verein Kroatiens“ - Präsident Vladimir Novak
Naturisten Verein Serbiens - Präsident L. Čolaković

Im Jahre 1982. Wurde in Maribor auf der „Insel bei Maribor“ das erste Naturisten Bad im Landesinneren ex Jugoslawien geöffnet und dazu noch ein Verein in Slowenien „Naturisten Verein Insel bei Maribor“.

Im Jahre 1983 eines Tages im Spätherbst 1983 um 12 Uhr nachts rief mich Giuseppe Giradelli, Präsident des Naturisten Vereines „Anita“ Milano aus Italien nach langem Telefonklingeln und ganz aufgeregt wie einer, der seinen alten Lebenstraum wahr gemacht hat: „Ce lo fata, Ce lo fata“ Ich habe es geschafft, ich habe es geschafft.

Bereits im darauffolgenden Jahr 1984 entstand ein FKK-Camp namens Pizzo Grecco in der Gegend von Capo Rizzuto. Und hiermit möchte ein Vergleich als Beispiel geben wie der Naturismus leider in Kroatien nicht mehr so richtig verstanden wird wie in Italien wo man später angefangen und Entwicklung im Geiste des Naturismus fortgesetzt hat.

Die Naturisten - Italiener und Ausländer - werden dem italienischen Naturismus "als Mitgift" 1 Million 6 Tausend Anwesenheiten und einen Umsatz von 54 Millionen 240 Tausend Euro bringen sagt eine rezente STUDIE des JFC INSTITUTS vom Massimo Ferruzzi aus Faenza. Eine Zahl, die beträchtlich erscheinen mag, die aber in Wirklichkeit weit vom realen Potenzial eines Marktsegments entfernt ist, das 4 Millionen 10.000 Präsenzen und einen Umsatz – immer potenziell – von 216 Millionen 252 Tausend generieren könnte. Also ein Potenzial dreimal so viel!



Was würden alte Lateiner sagen: Sapienti sat oder: einem klugen Mann genügend?

Bedeutung des Naturismus für HR.

Zusammenschließend:

FKK Bedeutung für die Wirtschaft des Landes:

In den letzten 70 Jahren sind durch Kroatien gereist:

50 Millionen Naturisten (ODER ZUM VERGLEICH GANZ POLEN MIT BEVÖLKERUNG, DIE DURCH KROATISCHE NATURISTEZENTREN GEWANDERD SIND) AUS DER GANZEN WELT 8 Tage durchschnittlicher Aufenthalt, 400 Millionen Übernachtungen und

15 Milliarden Euro oder 100 Milliarden Kroatische Kuna einkommen (turn over)

Was ist EIN-Jahreshaushalt der Regierung der Republik Kroatien?

Wer sind Naturisten - nationale Struktur - Unterschiede innerhalb von 40 Jahren in %?

	1982		2019	
	FKK	Textil	FKK	Textil
Deutschland	60	39	55	33
Slowenien	15	9	6	7.45
Österreich	9	13	15	9.70
Niederlande	4	5.5	6	9.60
Frankreich	2	4.10	2	1.20
Italien	2	9.2	4	7.50
Sonstige	8	21.2	12	33.50

Die nationale Struktur der Naturisten zeigt einen Rückgang der slowenischen Besucher und eine Zunahme der österreichischen, während der Anteil der deutschen Naturisten nahezu gleichgeblieben ist. Wir haben nur 3 Prozent einheimische kroatische Naturisten, was im Verhältnis zu den Gewohnheiten und der Anzahl der Menschen in Kroatien, die reisen (44%), vernachlässigbar ist. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Kroatien im FKK besonders auf den deutschsprachigen Raum angewiesen ist.

EIN ÜBERBLICK DER NATURISTISCHEN ZENTREN VON KROATIEN 2021 in Bezug auf 1987 und Vergleiche nach 60 Jahren:

1. Zeitdynamik des Bauens: ab 1960 Koversada (Anfang 1934 Rab)
2. Die Anzahl der sogenannten "textile tourist centres" mit FKK-Strand: (1980: 34 heute 18)
3. Die Anzahl der sogenannten "wilde FKK-Strände": heute mehr als 100 (1980: 40)
4. Anzahl FKK-Camps 10 (1980: 32)
5. Anzahl der FKK-Hotels und Resorts 3 (1987 11)
6. Fläche der FKK-Camps in m² 7.220.000 (1980 9.220.000)
7. Anzahl der Plätze in FKK-Camps 20.720 (80: 52.100)
8. Anzahl Übernachtungen in FKK-Camps 2.584.000 (80, 3,6 Mio.)
9. Bettenzahl in FKK-Resorts und Hotels 4.584 (80 8.368)
10. Anzahl der Übernachtungen in FKK-Resorts und Hotels 1.750.000 (80: 6.930.340)

Also ein selektives Tourismussegment, das nicht altert und ein Lebensstil, der noch immer seine Befürworter hat. Das beweist auch die INF Initiative aber auch LSK „Lets save Koversada“ aus Graz Österreich, die für die Insel Koversada als FKK-Synonym und Legende des kroatischen Naturismus kämpft.

Was würden alte Lateiner sagen: Sapienti sat oder: einem klugen Mann genügend?



Die Zukunft des Naturismus in Kroatien

FKK-Camps in Kroatien, die das Kleidungsverbot nicht streng kontrollierten, haben ihre selektive Bedeutung verloren. Naturisten wollen sich nicht mit Textiltouristen vermischen und daher kann ein FKK-Camp nicht ein Hermaphrodit sein. Dies hat viele Naturisten gezwungen, in FKK-Ziele in den Nachbarländern zu ziehen - und sie tun es immer noch. Und dank des Internets ist die Suche nach ganzheitlichen FKK-Oasen kein Problem.

Ein wichtiger Faktor ist, wie sich die INF-Familie oder die weltweite Naturisten Gemeinschaft verhalten wird? Werden Ihre Kinder unabhängig vom Alter den Naturismus respektieren? Wenn diese Faktoren immer noch etwas bedeuten, sollte die INF-Familie eine große Anzahl von Menschen umfassen, die FKK praktizieren, aber nicht wirklich Mitglieder der INF sind. Machen Sie es also einfacher und zugänglicher, Ihrer INF-Familie beizutreten!

Dies sollte nicht bedeuten, Ihre FKK-Prinzipien im Vergleich zu textilen Umständen zu opfern, sondern vielmehr die FKK-Ideologie der integralen Nacktheit für junge und gelegentliche FKK-Anhänger zu interpretieren, um sich an die FKK-Bewegung zu gewöhnen. Dies könnte dazu führen, dass sie ihre Weltmarke für eine Weile verlieren, aber sie würden eine viel größere Mitgliedschaft und eine Armee von Gleichgesinnten gewinnen. Nur Sie können die FKK-Tradition auf globaler Ebene weiterleben, wenn Sie großzügig auf die strengen Verfahrensregeln der Aufnahme verzichten.

Ziel der INF ist die Entwicklung des Naturismus zu fördern und beim Bau und der Eröffnung neuer Zentren zu beraten. Naturismus definiert sich über Kleidung und das Hauptmotto sollte sein, dass ein Mensch ohne Kleidung alle sozialen Unterschiede und insbesondere die persönliche Freiheit und Toleranz auslöscht. Dies sollte auch das Leitmotiv und das Vorbild der INF für die Zukunft sein.

Dankeschön.

1.3 Gedenken an die Verstorbenen

INF-SIO hält eine Schweigeminute zum Gedenken an die Mitglieder ab, die durch die Pandemie und andere Ursachen ums Leben gekommen sind.

2. Technische Sitzung

2.1 Vorstellung und Genehmigung der Delegierten

Es folgt eine Diskussion über die Berechtigung von INF-FNI **LLT**, **FFN** zu vertreten, wobei der Schwerpunkt auf der rechtzeitigen (oder nicht rechtzeitigen) Vorlage der korrekten Unterlagen liegt. Die Delegierten sind sich einig, dass die Gültigkeit der Unterlagen irrelevant ist, da die Delegierten die Befugnis haben, abzustimmen, wenn sie es wollen. Dies wird durch eine Erklärung der NOS bekräftigt, in der darauf hingewiesen wird, dass "ein Verwaltungsfehler nicht zur Verweigerung eines Rechtsanspruchs führen sollte".

INF-SIO: Dann werde ich jetzt das Wort an Jean übergeben, er wird euch einige Sachen erklären und wir müssen dann entscheiden.

INF-JPS: Als ich am 28. September aus den Ferien zurückkam, bemerkte ich, dass die Französische Föderation der INF kein Anmeldeformular (für Delegierte) eingereicht hatte. Ich hatte Laurent Luft mehrmals gebeten, das Dokument fristgerecht einzureichen und er hat mir geantwortet, dass seine Präsidentin in Ferien wäre. Laurent, kannst Du das bestätigen? Laurent betätigt das.

Jean dankt ihm dafür und hat keine weiteren Fragen hierzu.

Dann haben wir überall im Büro nachgeschaut, ob vielleicht etwas vergessen worden sei, aber es wurde nicht gefunden. Ich habe ebenfalls bei Dasa Horn (Verantwortliche für Hotel-Buchungen) nachgefragt. Sie bestätigte mir, dass ein solches Anmeldeformular nicht vorliege.

(Dixit: I inform you that I have not received any application from France)

(DE: Ich informiere sie, dass ich keine Anmeldung von Frankreich erhalten habe)

Ich war mir sicher, dass es eine Vergesslichkeit seitens der Franzosen war. Das ist bedauerlich, aber unsere Geschäftsordnung für Generalversammlungen verdeutlicht unter § 1, Punkt 5, dass alle Delegierten sich 2 Monate vor der Generalversammlung anmelden müssen (Frist war der 7. August 2021). Das ist leider nicht geschehen, obwohl unsere Einladung zur GV 6 Monate vor dem Kongress zugestellt wurde und die Föderationen hierzu genug Zeit hatten. Leider musste ich dann, weil wir verantwortlich sind für die Einhaltung der Statuten und Geschäftsordnung, den Franzosen ein Schreiben zustellen in dem ich ihnen mitteilen musste, dass sie ohne fristgerechte Anmeldung eines Delegierten kein Stimmrecht haben. Ich habe Hervé ebenfalls von diesem Vorfall berichtet und ihn um seine Meinung gebeten.

Leider konnte Hervé mit dieser Anfrage nicht befasst werden, da er laut §14, Punkt 5 in Ausstand treten muss, da er derselbe Föderation (FFN) angehört. Er hat das dann an Leslie RABUCHIN, sein Vizepräsident des RR weitergeleitet. Leslie hat mir daraufhin einige Fragen gestellt:

1. Frage: Hat die INF oder Dasa Horn (im Namen des INF) vor Ablauf der Anmeldefrist ein Erinnerungsschreiben an die FFN geschickt?

INF-JPS: Normalerweise ist das nicht unsere Aufgabe, aber ich habe Laurent LUFT, (FFN-Vorstandsmitglied und zuständig für internationale Angelegenheiten) vor Ablauf der Frist mehrmals persönlich per E-Mail kontaktiert, und die Antwort lautete, dass die FFN-Präsidentin im Urlaub sei und das Formular zu einem späteren Zeitpunkt verschickt würde.

(Dasa Horn ist in Banovci nur für die Zimmerbuchung zuständig)

Während des Monats September war ich in Spanien im Urlaub und hatte nur eingeschränkten Zugang zu unserem Büro, aber unsere Mädchen erledigten ihre Arbeit perfekt und leiteten alle Dokumente an mich weiter.

Nachdem ich Ende September nach Hause zurückgekehrt war, bat mich die Firma der Übersetzungsausrüstung, ihnen eine Namensliste der Delegierten für ihre Protokollführerin zu schicken.

Bei der Erstellung dieser Liste fiel mir erst auf, dass das französische Anmeldeformular für die Delegierte fehlte. Unsere Nachfragen in unserem Büro sowie bei Dasa Horn bestätigten, dass niemand ein solches Dokument vom französischen Verband erhalten hatte. Daher habe ich als Verantwortlicher für die Durchführung unserer GA diesen Brief vom 29. September 2021 an die FFN geschrieben und sie darüber informiert, dass sie gemäß §1, 5 unserer für alle verbindlichen GV-Regeln kein Stimmrecht haben.

Ich habe nur meinen Job gemacht, um zu verhindern, dass sich eine ähnliche Situation wie in Neuseeland im Jahr 2016 aufgrund der Missachtung der Gesetze wiederholt.

2. Frage: Wann hat FFN Sie in dieser Angelegenheit zum ersten Mal kontaktiert?

INF-JPS: Die FFN hat sich erst nach Erhalt meines Schreibens über die Verweigerung der Stimmabgabe am 29. September 2021 um 16.50 Uhr mit mir in Verbindung gesetzt!!!

Also kurz nach Erhalt meines Schreibens.

3. Frage: Zu welchem Zeitpunkt hat FFN versucht, sich anzumelden?

INF-JPS: Am 29. September 2021 um 17:11 Uhr erhielt ich einen Brief (aber kein Anmeldeformular), in dem stand, dass die französische Präsidentin (Viviane TIAR) Laurent Luft ermächtigt, sie während dem WK2020 zu vertreten. Da dies nicht mit unserer Geschäftsordnung übereinstimmt, konnte ich diese Nominierung nicht annehmen!

Außerdem ist Laurent LUFT Mitglied im ZK (EU-Assessor) und ich bezweifle ernsthaft, dass diese beiden Mandate (ZK-Mitglied und Delegierter) möglich sind?????

Dann erhielt ich von Leslie RABUCHIN die verbindliche Anweisung, dass es den Delegierten überlassen bleibt, ob FFN abstimmen darf oder nicht. Wir diskutieren jetzt über die Regeln für



Generalversammlungen. Leslie möchte, dass die Delegierten etwas akzeptieren, das im Gegensatz zu unserer Geschäftsordnung für Generalversammlungen steht, die während unserem WK 2018 in Lissabon aktualisiert und von allen Delegierten angenommen wurden. Einige von Ihnen werden sich vielleicht daran erinnern, dass ich während des WK2014 in Dublin einen Vorschlag gemacht hatte, dass das ZK die Möglichkeit haben sollte, diese Regeln für die Generalversammlung im Notfall zu ändern. Aber das wurde von den Delegierten abgelehnt. Es handelt sich also um ein offizielles und verbindliches Dokument, das nur von den Delegierten mit einem entsprechenden normalen Antrag geändert werden kann. Nun möchte Leslie, dass die Delegierten entscheiden, ob die Franzosen abstimmen dürfen oder nicht. Das bedeutet, dass er Sie auffordert, für etwas zu stimmen, das gegen unsere Geschäftsordnung verstößt. Das ist der erste Punkt.

Nun kommt der zweite Punkt: (In Bezug auf unsere Statuten)

Der §14, Punkt 8 besagt eindeutig: Das LC entscheidet auch als Schiedsrichter über Streitigkeiten zwischen der INF-FNI und ihren Mitgliedern, sofern sie von den Parteien gemeinsam eingereicht werden. Die Entscheidung des LC als Schiedsrichter ist für die Parteien bindend.

Ich fragte also Leslie: Hat Ihnen der französische Verband etwas geschickt? Die Antwort war: Die rechtliche Beurteilung, die ich in diesem Fall abgegeben habe, beruht ausschließlich auf einer Anfrage, die ich vom Präsidenten der LC, Herve Bégeot, erhalten habe. Daher ist mir nicht bekannt, ob §14 Punkt 8 erfüllt ist. Die Antwort auf diese Frage ist an den Präsidenten des LC Herve Bégeot zu richten.

Hervé Bégeot, es liegt jetzt an Ihnen. Aber nur eine Bemerkung von mir:

Heute Morgen hatte ich ein Telefongespräch mit meiner Enkelin (Juristin mit Studium an der Sorbonne, Paris. Da sie sich nicht auf das Vereinsrecht und das Recht der gemeinnützigen Organisationen spezialisiert hat, fragte sie ihre Freunde: Normalerweise muss der Bericht über die Satzungsänderung den örtlichen Behörden zur Genehmigung vorgelegt werden. Diese Satzungsänderungen sind nicht nach der Generalversammlung gültig, sondern erst nach der Genehmigung durch die örtlichen Behörden. Wenn wir nach 14 Tagen keine Antwort von den Behörden erhalten, treten diese Änderungen in Kraft. Außerdem ist das EK/ZK für einen korrekten und legalen Ablauf des Kongresses verantwortlich. Das heißt, wenn etwas schief geht, sind wir rechtlich verantwortlich. Das bedeutet auch, dass ich kein Dokument unterschreiben werde, das gegen unsere Satzung oder die Regeln für Generalversammlungen verstößt. Ich könnte es nur "unter Vorbehalt" tun. Was die Justizbehörden entscheiden werden, könnte für INF-FNI gefährlich sein.

Das ist alles, was ich zu sagen habe. Ich danke Ihnen. Ich habe nur meinen Job gemacht, sonst nichts!

-----Grammar-----

INF-HBT: Ich weiß nicht, ob die Delegierten viel von dem, was Sie sagten, verstanden haben, denn das ist besonders wirr und unangemessen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich, der Präsident, vor etwas mehr als 10 Tagen vom Generalsekretär kontaktiert wurde, der bis zur letzten Minute vor dem Kongress gewartet hat, um dieses Thema vorzulegen. Natürlich habe ich gesagt, dass ich selbst nicht entscheiden kann. Sie wissen sehr gut, dass derzeit nur der Präsident und der Vizepräsident im RR sind und dass von einem weiteren Beisitzer die Rede ist, den ich noch nie gesehen habe, so dass ich keine Entscheidung treffen konnte und die gesamte Akte meinem Beisitzer und Vizepräsidenten Leslie Rabuchin (LR) übergeben habe.

Das Argument, dass diese Beschwerden gleichzeitig eingereicht werden sollten, ist also völlig unsinnig. Mein Beisitzer hat dem Generalsekretär in einer formellen Antwort mitgeteilt, dass dies völlig irrelevant sei. Von dem Moment an, als der Fall als Dringlichkeitsfall eingereicht wurde und die LR die lästige Aufgabe hatte, in weniger als 36 Stunden zu entscheiden, was er



auch tat. Es gibt eine begründete Entscheidung, die ich sonst nirgendwo gesehen habe, und das ist die Art von Dingen, die in dieser Föderation passieren. Wir veröffentlichen niemals die Entscheidungen des RR. Diese Entscheidung wurde getroffen und akzeptiert, und sie wurde sogar an den französischen Verband weitergeleitet, der ohnehin seine Erklärungen vorher abgegeben hatte, und wir fügten dieser Übermittlung an den französischen Verband (von der ich eine Kopie habe) hinzu, dass wir diese Entscheidung akzeptierten und dass Frankreich von da an regulär registriert war und sein Stimmrecht haben würde. Das Recht, wenn man sich unbedingt daranhalten will, bestand darin, dass das INF-FNI-Büro dringend die österreichische Gerichtsbarkeit hätte in Anspruch nehmen könnte, um die Situation zu entschärfen. Ich habe den Eindruck, dass in der Satzung festgelegt ist, dass unsere Entscheidungen normalerweise rechtsverbindlich sind und so akzeptiert werden müssen, wie sie sind, und dass sie, wenn sie mit dieser Entscheidung nicht zufrieden sind, den normalen Rechtsweg beschreiten müssen, d.h. die örtlichen Gerichte.

In diesem Fall ist es Österreich. Ich weiß nicht, ob jemand aus der Familie des Generalsekretärs, der in Paris studiert hat ...(unlesbar) Wir sind eine unabhängige Organisation und dort hat ein Gremium, der Rechtsrat, der ja seine Arbeit gemacht hat, ein Schiedsverfahren nach der Auslegung der Texte gemacht, ich habe überhaupt keine Angst, dass wir das den österreichischen Behörden unterbreiten. Wenn die INF-FNI viel Geld oder Zeit zu verlieren hat, kann sie dies tun, ebenso wie jeder andere, der die schließlich getroffene Entscheidung anfechtet. Ich persönlich bin der Meinung, dass man, wenn Schiedsrichter ernannt werden, ihren Entscheidungen folgen sollte. Ich kann mir nicht vorstellen, dass bei einem Fußballspiel, wenn der Schiedsrichter eine rote Karte zeigt, die entsprechenden Mitarbeiter kommen und ihn anschreien, die Karte wegzunehmen, das gibt es nirgendwo. Wir richten uns nach den allgemeinen Rechtsgrundsätzen. Wenn die Föderation morgen ihren Sitz in Papua-Neuguinea haben muss, kann ich mir nicht vorstellen, dass wir uns an das Stammesrecht halten werden. Es gibt allgemeine Grundsätze, die für internationale Vereinigungen gelten. Mit den begrenzten Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, können wir keine Wunder vollbringen. Wenn es einen dritten Beisitzer gegeben hätte, hätten wir ihn um seine Meinung bitten können, so dass die Entscheidung von zwei Personen und nicht von einer getroffen worden wäre. Sie wurde allein von LR übernommen und ich hätte sie gerne veröffentlicht, ebenso wie die Antwort, die dem Generalsekretär mit seinem Einspruch zugesandt wurde, an dessen Ende er anscheinend nicht den Texten gefolgt war. Noch einmal: LR hat sich selbst erklärt, es muss nicht um eine zweite Forderung bitten oder auf sie warten. Der Streit wurde von beiden Parteien, dem FFN und dem INF-FNI-Büro, gleichzeitig formgerecht eingereicht. Und egal, ob der Richter Österreicher, Deutscher, Franzose, Engländer oder sonst jemand ist, er findet immer etwas dazu zu sagen. Auch hier ist es an der Opposition, falls sie tatsächlich bestehen sollte....(unlesbar) Für den gemeinsamen Justizausschuss, der in Ihren Zuständigkeitsbereich fällt, und das Generalsekretariat, das das Verwaltungsorgan Ihrer Institution ist, ist klar, dass dieser Kongress nicht normal abgehalten werden kann. Es wird an Ihnen, den Vertretern der Nationen, liegen, eine individuelle Entscheidung zu treffen, und ich denke, das wird völlig legal sein, denn es ist ein unantastbarer Grundsatz auf der gesamten Oberfläche des Planeten, dass eine Generalversammlung, die aus Mitgliedern besteht, d.h. aus Einzelpersonen oder Delegierten, die in einer Generalversammlung oder einem Kongress versammelt sind, souverän ist. Sie kann nicht nur die Texte abändern, sondern auch eine Entscheidung treffen, die dem zuwiderläuft. In jedem Fall kann sie über die Zulässigkeit Frankreichs entscheiden, nachdem sie erklärt hat, warum es die Anmeldung nicht vorgenommen hat. Ich gehe davon aus, dass sie sich im Hotel angemeldet hat und dass die Kopie an das Büro weitergeleitet wurde; es liegt allein an Ihnen zu entscheiden, ob Frankreich an diesem Kongress teilnehmen kann. Ich kann in meinen



Erklärungen nicht weiter gehen, da ich als Mitglied des FFN nicht zur Sache Stellung nehmen kann, da der Streit von meinem Vizepräsidenten LR entschieden wurde.

INF-JPS: Zu Ihrer Information. Frankreich hatte nur ein Zimmer im Hotel gebucht, mehr nicht. Was den Rest betrifft, so bleibe ich bei dem, was ich gesagt habe.

INF-SIO weist darauf hin, dass zunächst zwei Stimmenzähler benannt werden müssen (Punkt 2.3 hierher verschoben):

1. Dehlia (Frau von HBT)
2. Rob Field (CAN)

INF-SIO übergibt das Wort an die Delegierten, um darüber abzustimmen, ob der **LLT** FFN vertreten kann:

→ **105 dafür - LLT kann die FFN vertreten.**

2.2 Überprüfung der Stimmrechte

INF-SIO erklärt, dass heute eine einfache Mehrheit von 84 Stimmen gilt.

→ **2.3** nach oben verschoben

2.4 Zustimmung der Tagesordnung

BN bittet um das Wort zu einem Vorschlag, den er der INF im Hinblick auf die Beschaffung eines Beitrags für ein kleines Forschungsprojekt unterbreiten möchte, und fragt, ob in der Tagesordnung noch Platz ist. Dies wird genehmigt und der Delegierte kann fortfahren.

BN – Wir schlagen wir ein zweiteiliges Projekt vor, das von Dr. West durchgeführt werden soll, der für seine Forschungen zum Naturismus bekannt ist. Das Projekt würde untersuchen, wie die Belastung gegenüber Nacktheit in der Kindheit die Anpassung auf lange Sicht vorhersagt. Die Ergebnisse könnten zur wachsenden Zahl von Forschungsarbeiten über Nacktheit beitragen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.722 GBP (ca. 3.000 €), und das BN möchte, dass die INF 50 %, also ca. 1.600 € beisteuert. Der BN weist darauf hin, dass es seit dem Kongress in Neuseeland 2016 bereits ein Budget für ähnliche Projekte gibt, das jedoch noch nicht zugewiesen wurde.

INF-SIO – wir haben in der Tat 5000€, die noch nicht verwendet wurden, also sind wir für die Studie. Wird den Delegierten zur Abstimmung vorgelegt:

→ **Einstimmig angenommen, Zuschuss wird gewährt.**

NAT ist heute durch einen Delegierten von **FQN-FCN** vertreten. Die NAT möchte einen Antrag stellen, dass Punkt 7.2.3 direkt auf Punkt 5 folgen solltet, so dass derjenige, der gewählt wird, sofort die Sitzung übernimmt.

Es folgt eine Diskussion zwischen **INF-SIO** und **NAT**, um den Wert eines solchen Antrags zu bestimmen. Der Delegierte bringt seine persönlichen Bedenken gegen den Antrag zum Ausdruck, meint aber, dass er die Pflicht habe, für die NAT zu sprechen, die den Antrag gestellt hat.

BN Stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und fragt, ob es sich um eine wichtige Frage handelt und eine Diskussion zwischen den Delegierten notwendig ist?

INF-SIO – räumt ein, dass diese Vorgehensweise zum nächsten Kongress durchaus gültig sein kann, weist aber darauf hin, dass die Anträge für heute bei den zuständigen Behörden eingereicht werden mussten und daher für das nächste Mal gültig sein können.



NAT Der Vertreter stimmt zu, dass es unangenehm wäre, jetzt zu wechseln:

→ Antrag zurückgezogen.

→ Tagesordnung angenommen

Vortrag von Herrn Jerko Sladoljev über Naturismus in Kroatien / Slowenien.

→ Wurde am Anfang des Kongresses vorgetragen

4. Berichte (2018-2019)

INF-SIO – Gibt es Anmerkungen zu den vorgelegten Berichten?

BN stellt eine Frage zu einer offensichtlichen Diskrepanz bei den Beträgen, die für die Kosten der neuen Website genannt werden. Auf Seite 9 des Jahresabschlusses 2019 sind 22 800 EUR aufgeführt, im Online-Protokoll auf Seite 13 unter Punkt 11.2 nennt Rolf jedoch 28 000 EUR: Was ist richtig?

INF-DDR erklärt, dass die Differenz durch spätere Rechnungen ausgeglichen wurde und die Summe für 2019 zum damaligen Zeitpunkt korrekt war, wobei er anmerkt, dass er zu diesem Zeitpunkt nicht Schatzmeister war.

Es folgt eine Diskussion zwischen BN und Mitgliedern des ZK über die Kosten, wobei BN seine Besorgnis darüber zum Ausdruck bringt, dass eine WordPress-Website 28.000 € kostet.

INF-DDR erklärt sich bereit, weitere Einzelheiten über die Kosten und die Rechnungsstellung in Bezug auf Wartung, Sprachübersetzung usw. in Erfahrung zu bringen und wird diese Informationen zu einem späteren Zeitpunkt vorlegen.

4.1 a Bericht der INF-FNI Präsidentin (SIO)

4.1 b Bericht vom INF-FNI Sekretär (JPS)

4.2 Finanzbericht vom INF-FNI Schatzmeister (DDR)

4.3 Bericht vom EU-Beisitzer, Europäische Länder (LLT)

4.4 Bericht vom WW-Beisitzer, nicht-Europäische Länder (GMR)

4.5 Bericht Soziale Medien - IT (RDS)

4.6 Bericht vom Präsidenten des Rechtsrats (HBT)

4.7 Bericht von den Kassenprüfern (ACN-DDR)

(Alle Berichte sind in unserem geschützten INF-FNI-Download sichtbar)

INF-SIO – Keine weiteren Fragen?

5. Diskussion und Entlastung des Vorstandes

→ Mit 166 Stimmen einstimmig angenommen

6. Fragen zu Berichten von Verbänden und Korrespondenten

INF-SIO – Keine Fragen.

Der Kongress schließt um 16.27 Uhr am Donnerstag, den 7. Oktober 2021

Der Kongress wird am Freitag, den 8. Oktober 2021 um 9.32 Uhr fortgesetzt.

7. Fristgerecht eingereichte Anträge für Statutenänderungen

7.1.1 Statutenänderung über den Verkauf von INF-FNI Marken



FENAIT – Unser Antrag zielt darauf ab, eine klare und rationale Politik bezüglich des Verkaufs von Briefmarken in Vereinen und Verbänden zu entwickeln. Wir schlagen vor, dass Absatz 7, Rechte und Pflichten, in dem neuen Text des Dokuments geändert wird.

Es folgt eine Diskussion, in der Bedenken darüber geäußert werden, dass Verbände Marken an Personen aus einem anderen Land verkaufen, wenn sie im Ausland sind, und ob dieser Antrag diejenigen bestrafen würde, die dies tun, und wenn ja, wie die "Strafe" aussehen würde.

NFN ist besonders besorgt darüber, welche Auswirkungen es hätte, wenn dieser Antrag angenommen würde und eine Föderation dann Marken an andere Föderationen verkauft. Er betont, dass nicht der Antrag an sich in Frage steht, sondern dass bei der Verabschiedung des Antrags geklärt werden sollte, was passiert, wenn eine Föderation die Regel missachtet.

NFN fordert, dass aus dem Protokoll hervorgeht, "dass eine Strafe beschlossen werden muss, wenn Marken an andere Länder verkauft werden. Es steht nichts geschrieben, das ist es, was fehlt. Fügen Sie einen Satz hinzu".

NAT stimmt mit **NFN** überein und schlägt vor, dass zwischen den Kongressen Ausschüsse gebildet werden sollten, die dieses Thema über einige Zeit hinweg erörtern und dann auf dem nächsten Kongress vorlegen. Dieser Antrag ist zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll, aber es gibt viele Szenarien, die zu umfangreich sind, um sie jetzt zu berücksichtigen.

FEN stimmt zu, dass es ein echtes Problem in dieser Frage gibt, z.B. Lichtenstein, und dass Maßnahmen ergriffen werden müssen; der Antrag kann später immer noch geändert werden.

NFN stimmt zu, dass es ein Problem gibt, und stimmt zu, dass die Ausschüsse des Kongresses die Probleme und Lösungen diskutieren können.

→ 158 dafür – Antrag angenommen

7.1.2 Änderung der Anmeldefrist für ZK-Kandidaten

FEN erklärt, dass ihr Antrag nicht auf eine Änderung der Dreimonatsfrist abzielt und die Formulierung in der Tagesordnung nicht korrekt ist; der Antrag sollte lauten Was passiert, wenn kein Kandidat vorgestellt wird? Es sollte eine letzte Zeile in 10.1 hinzugefügt werden.

In der Diskussion bringt **BN** seine Unterstützung für den Antrag zum Ausdruck, hat jedoch Vorbehalte und betont, dass es wichtig sei, 10.1 im Zusammenhang mit 10.2 zu lesen.

Es werden Bedenken hinsichtlich der Möglichkeit geäußert, die Kandidaten in einem kurzen Zeitrahmen zu prüfen, sowie hinsichtlich der Rolle des ZK bei der Kandidatenauswahl. Das ZK äußert auch Bedenken hinsichtlich der technischen Probleme bei der Aufnahme von Kandidaten innerhalb eines kurzen Zeitrahmens.

NFN schlägt vor, dass, falls diese Situation jemals eintreten sollte, die Kandidaten zu Beginn des Kongresses vorgestellt und während dieser drei Tage geprüft werden können.

Die **FEN** betont, dass dieser Antrag nur für Ausnahmen gedacht ist und dass die Delegierten auf dem Kongress eine Entscheidung treffen können, wenn die Verbände bis zum Ablauf der Frist keinen Kandidaten präsentieren und das ZK jemanden nominiert.

INF-JPS – Das ZK schlägt vor, den Zeitrahmen auf einen Monat vor der Generalversammlung zu ändern. Änderungen können vom Vorstand genehmigt werden. Artikel 10.

FEN – Ändern Sie daher den Wortlaut in "falls ein Monat vor der Generalversammlung keine Kandidaten von den Verbänden vorgestellt werden, sind Nominierungen bis zu Beginn des Kongresses zulässig".

BN unterstützt den Antrag, betont aber, dass das Reglement überarbeitet werden sollte, und schlägt außerdem vor, den Wortlaut leicht zu ändern = "erlaubt bis kurz vor Kongressbeginn". →

Antrag einstimmig angenommen



7.1.3 Begrenzung der Dauer der ZK-Mandate auf 8 Jahre

FFN – In diesem Antrag wird vorgeschlagen, dass das Recht auf aufeinanderfolgende Wiederwahl nur einmal besteht, so dass die Amtszeit maximal 8 Jahre beträgt. Bei der FFN ist die Präsidentschaft auf maximal 6 Jahre begrenzt. Wir räumen ein, dass es ein Risiko gibt, wenn man einen fantastischen Präsidenten hat, aber neue Ideen werden oft eingebracht und tragen zur Erneuerung des Verbandes bei. Der Naturismus sollte sich immer mit der Gesellschaft weiterentwickeln, und wir schlagen vor, dass die INF das gleiche Konzept übernimmt. Im Laufe der Diskussion wird festgelegt, dass ehemalige Präsidenten nach einer Pause von vier Jahren wiedergewählt werden können und dass dieser Antrag, wenn er angenommen wird, nicht rückwirkend gilt, sondern erst ab dem nächsten Kongress in Kraft tritt.

BN unterstützt diesen Antrag und weist darauf hin, dass eine Rotation sinnvoll und international üblich ist, da sie zu einer besseren Vorhersehbarkeit beiträgt: Wenn man weiß, dass die Amtszeit zu Ende geht, kann man an die Zukunft denken. Es ist nicht nötig, dass ein Präsident zu einer Wahl antritt und sich dann mit Anstand zurückzieht.

43 dagegen, → 120 in dafür – Antrag angenommen

7.1.4 Änderung des § 3 der INF-FNI Statuten

BN schlägt eine Änderung des Begriffs "angeschlossene Personen" vor.

In der anschließenden Diskussion wurden verschiedene Fragen aufgeworfen, z. B. in Bezug auf Personen, die keine Gebühr für den Besuch von Stränden und das Nacktsein zahlen wollen, oder in Bezug auf Personen, die nicht in einer Föderation Mitglied sein bzw. keine Marke kaufen wollen, aber die Vorteile einer Mitgliedschaft in Anspruch nehmen wollen, wobei die NOS ihr Problem (ähnlich wie andere) mit 500.000 Menschen, die die Strände nutzen, aber keinen finanziellen Beitrag leisten wollen, darlegte.

NFN befürchtet, dass der Antrag in seiner jetzigen Form erhebliche Unannehmlichkeiten und Kosten für sie verursachen könnte. (hinzugefügt am 17/12/2021)

BN bekräftigt, dass der Antrag lediglich der Klärung des Statuts dient, die angesprochenen Punkte aber vielleicht zu einem anderen Zeitpunkt weiter erörtert werden sollten, und ist bereit, den Antrag zurückzuziehen.

NAT weist darauf hin, dass Klärungsbedarf besteht und dass man sich mit den Einnahmeverlusten auseinandersetzen und verstehen muss, warum die Menschen den Wert der Zahlung nicht erkennen.

NFN stimmt der Notwendigkeit zu, über andere Einkommensmöglichkeiten nachzudenken.

INF-SIO schließt sich dem Vorschlag an, dieses Thema an anderer Stelle zu diskutieren; bitte diskutieren Sie es innerhalb Ihrer eigenen Verbände.

→ Antrag zurückgezogen

7.2 Fristgerecht eingereichte normale Anträge

7.2.1 Gegenseitige Gewährung von Mitgliedsvorteilen

BN Dieser Antrag war ein Diskussionspunkt in Lissabon, der auf Interesse, aber auch auf Bedenken stieß, nämlich darauf, ob von den gastgebenden Verbänden mehr für Besucher als für ihre eigenen Mitglieder oder für den Rechtsschutz im Falle eines "Fehlverhaltens" verlangt



werden würde. Um die Bedenken auszuräumen, empfehlen wir zwei Änderungen und Ergänzungen:

Am Ende von Absatz 2: "z.B. folgt daraus, dass die unter a - e aufgeführten Punkte nur Beispiele sind, kein Verband ist verpflichtet, unbegrenzt anzubieten

Absatz 3 / c "vorausgesetzt, das Mitglied hat Respekt vor den örtlichen Gesetzen und Gepflogenheiten gezeigt".

Es folgte eine kleine Diskussion, in der die Frage aufgeworfen wurde, wer diese Politik verwaltet (die Verbände selbst) und ob dies nicht bereits so gehandhabt wird, aber BN wiederholte, dass es bei dem Antrag um Klarstellung und Kommunikation an die Mitglieder geht. Die INA unterstützt diesen Antrag, da Großbritannien und Irland bereits auf diese Weise arbeiten und keine Probleme haben.

→ Antrag einstimmig angenommen

INF-SIO - Jede Föderation sollte jeden angenommenen Antrag auf ihrer eigenen Website veröffentlichen.

7.2.2 Untergliederung der INF-FNI und Schaffung einer kommerziellen INF-FNI

BN erklärt, dass es bei diesem Antrag um das Verfahren geht und nicht darum, zu diskutieren, ob ein kommerzieller INF eine gute Idee ist oder nicht; BN ist in diesem Punkt neutral, da sie keinen Vorschlag gesehen haben. Sollte jedoch ein Vorschlag unterbreitet werden, muss die Generalversammlung darüber abstimmen können.

→ Antrag einstimmig angenommen

7.2.3

1. Verschiebung der Wahl der Amtsträger auf den ersten Punkt, nachdem die Delegierten über die Entlastung des scheidenden Präsidiums abgestimmt haben
2. Erlauben Sie den gewählten Kandidaten, ihr Amt mit sofortiger Wirkung anzutreten.

→ NAT – Antrag zurückgezogen

7.2.4 Schaffung einer Nicht-EUNAT

NAT erklärt, dass dieser Antrag darauf abzielt, dass alle Verbände innerhalb und außerhalb Europas die gleiche Gebühr zahlen.

Die Diskussion dreht sich um die Nicht-EU-Verbände, die Probleme mit der Finanzierung von Veranstaltungen und der Fähigkeit haben, Teilnehmer von außerhalb ihrer eigenen Verbände zu gewinnen:

FQN-FCN bemerkt, dass es schon schwierig genug ist, Kanadier aus dem anderen Ende des Landes zur Teilnahme zu bewegen, und dass sie in etwas einzahlen, aber nichts zurückbekommen würden.

INF-SIO bedauert, dass Gregers Moller (INF-FNI-Assessor außerhalb der EU) nicht anwesend ist, um die Einrichtung eines Lenkungsausschusses zu erörtern. FQN-FCN erklärt, dass Mexiko und Australien bereits in diesem Ausschuss sind und dass sie sich nicht mehr getroffen haben, als klar wurde, dass eine Nicht-EUNAT nicht funktionieren würde. Es wird befürchtet, dass dieser Antrag in der Hoffnung eingebracht wurde, dass er angenommen wird, so dass der Ausschuss verpflichtet wäre, die Durchführbarkeit dieses Vorhabens weiter zu untersuchen. ANF und SANNA stimmen dem zu, wobei letztere erklärt, dass mehr Informationen über den Antrag benötigt werden, bevor eine Unterstützung angeboten wird.



INF-SIO äußert sich überrascht und erklärt, dass sie diese Bemerkungen an G. Moller weiterleiten wird; wenn der Antrag nicht gewünscht wird, wird sie nicht darauf drängen.

NAT stellt fest, dass dieser Antrag an den nächsten Kongress verwiesen werden kann, da nicht alle Nicht-EU-Delegierten ihn unterstützen.

INF-SIO erklärt sich bereit, die Angelegenheit weiterzuleiten und wird nach Rücksprache mit G. Moller weitere Informationen bereitstellen.

→ **Der Antrag wird auf den nächsten Kongress verschoben.**

7.2.5 Vorschlag für ein Rederecht für Beobachter in der Generalversammlung

FFN – schlägt vor, dass Beobachtern das Recht eingeräumt wird, auf der Generalversammlung das Wort zu ergreifen (aber nicht abzustimmen), um mehr Ideen einzubringen und sich am Austausch zu beteiligen.

In der Diskussion geht es vor allem um die technischen Fragen, wie dies in verschiedenen Szenarien umgesetzt werden kann; **ANF** schlägt vor, dass der Delegierte im Namen des Beobachters mit Erlaubnis des Vorsitzenden spricht, um diese Probleme zu entschärfen, und **BN** bemerkt, dass die Erlaubnis zum Sprechen von der Sitzung und nicht nur vom Vorsitzenden erteilt werden sollte.

DFK schlägt vor, dass der Antrag wie folgt formuliert werden könnte: "In Ausnahmefällen kann der Vorsitzende einem Beobachter die Erlaubnis erteilen, wenn der Vorsitzende die Erlaubnis der Generalversammlung und der Delegierten hat" und der Redner sich an die vorgeschriebene Zeitbegrenzung von drei Minuten hält.

→ **Antrag einstimmig angenommen**

7.2.6 Wir schlagen das Recht vor, über Themen abzustimmen, die als diverse Fragen aufgeworfen werden (Punkte, die nicht in der Tagesordnung aufgeführt sind).

FFN – Dies ermöglicht eine Weiterentwicklung der Diskussionen und der vorgebrachten Ideen, um zu vermeiden, dass zwei Jahre gewartet werden muss, um das Thema erneut anzusprechen. Die anschließende Diskussion dreht sich um die Notwendigkeit, über neue Ideen, relevante Debatten usw. nachzudenken und zu prüfen, ob finanzielle Entscheidungen davon betroffen sein könnten.

BN erwähnt, dass der Antrag umformuliert werden könnte: unter Abschnitt 8 der Bestimmungen a - f, Buchstabe g hinzufügen - "dass über die zur Diskussion stehende Angelegenheit abgestimmt wird". **BN** versichert, dass dies nur für Angelegenheiten gilt, die normalerweise diskutiert werden und keine Auswirkungen auf finanzielle Entscheidungen haben.

An diesem Punkt schreit der Delegierte für LNV den LLT an (keine Übersetzung möglich, da kein Mikrofon benutzt wurde).

INA möchte, dass im Protokoll festgehalten wird, dass die Beleidigung von Delegierten stattgefunden hat und nicht toleriert werden sollte.

Da **INF-HBT** immer noch Bedenken hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen hat, wird eine Überarbeitung vereinbart:

BN – Neue Punkte, die in der Sitzung angesprochen werden, können diskutiert werden. Über sie kann abgestimmt werden, sofern sie keine Auswirkungen auf die Satzung oder die Geschäftsordnung haben oder sich finanziell auswirken.

41 dagegen → 125 Stimmen dafür – Antrag angenommen

7.3 Finanzanträge

7.3.1 Anpassung der Kosten für INF-FNI-Marken



INF-DDR Das ZK schlägt eine Erhöhung auf 1,70 € vor. Das letzte Mal wurde der Preis vor 27 Jahren, vor der Einführung des Euro, geändert, und er hält eine Aktualisierung für notwendig. Die Mitgliederzahlen sind rückläufig, und um einen Konkurs zu vermeiden, muss das ZK diese Erhöhung empfehlen.

Die Diskussion dreht sich eher um eine schrittweise Preiserhöhung als um eine sofortige Erhöhung.

FFN sagt, dass dieses Jahr der Finanzkrise nicht der richtige Zeitpunkt ist; NFN haben ihre Konten für das Jahr ausgeglichen und die Preise bereits mitgeteilt. ACN teilt mit, dass die Lage ernst ist und die Mittel eher früher als später benötigt werden; es wird bedauert, dass eine Erhöhung nicht schon seit mehreren Jahren durchgeführt wurde. Die meisten Delegierten sind sich einig, dass eine Erhöhung notwendig ist, aber es wird Zeit für die Haushaltsplanung benötigt (NFN). Es werden Bedenken geäußert, wofür die Erhöhung dann ausgegeben wird (BN). ANF merkt an, dass ein Rückgang der Mitgliederzahlen untersucht werden müsse und nicht als Argument für eine Gebührenerhöhung verwendet werden dürfe. SNU-UNS stimmt zu, dass man sich mit den tieferen Ursachen des Mitgliederrückgangs befassen müsse.

Man einigt sich darauf, dass die Erhöhung zwar stattfindet, aber schrittweise über einen bestimmten Zeitraum erfolgt: 2022 bleibt der Preis gleich, 2023 steigt er um 30 Cent, 2024 um weitere 27 Cent.

Enthaltungen: 4 - **Dagegen: 68** – **Dafür: 94. Antrag angenommen**

Kongress schließt um 17.15, Freitag, den 8. Oktober 2021

Kongress beginnt um 9.32, Samstag, den 9. Oktober 2021

Der Kongress wird mit einer Frage von ANF zum Antrag vom Vortag über die Gebühren und ob die Preiserhöhung auch für Nicht-EU-Verbände gilt, fortgesetzt, da der Antrag für eine Nicht-EUNAT an den nächsten Kongress verwiesen wurde und eine Preiserhöhung für Nicht-EU-Verbände einer 100%igen Erhöhung gleichkommen könnte.

INF-SIO wiederholt, dass der Antrag bezüglich der Nicht-EUNAT eine Überraschung war und dass sie sich des Widerwillens einiger Delegierter nicht bewusst war; der Antrag bezüglich der Gebühren wurde gestern angenommen, wenn auch in offensichtlicher Verwirrung. Für 2023 ändert sich jedoch nichts, und der angenommene Antrag kann auf dem nächsten Kongress diskutiert und gegebenenfalls geändert werden.

7.4 Diskussionspunkte

7.4.1 Auftrag, Vision und Werte der INF-FNI

NAT weist darauf hin, dass der von G. Moller vorgelegte Entwurf des Dokuments zu Punkt 7.4.1 nicht von der NAT stammt, da G. Moller ihn als WW-Assessor unterzeichnet hat.

LLT betont, dass er nur vorliest, was ihm übergeben wurde, und fährt fort, den Text vorzulesen.

BN sagt, dass der Entwurf eine Menge guter Inhalte enthält, die einen stärkeren Impuls benötigen. Wenn wir nächstes Jahr wiederkommen, sollten wir diesen Entwurf mit Nachdruck diskutieren.

NFN stimmt zu und schlägt vor, ein externes Büro mit der Untersuchung zu beauftragen, das eine gute Stichprobengröße und eine Umfrage für eine unabhängige Untersuchung verwendet.

INF-SIO stimmt diesem Vorschlag zu und ist der Meinung, dass das Geld gut angelegt ist, aber das INF braucht eine Gruppe von Personen, die sich speziell mit diesem Thema befasst, und fragt, ob jemand bereit ist, sich daran zu beteiligen. Es wird Zeit eingeräumt, um darüber nachzudenken, und dieser Punkt kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen werden.



7.4.2 Diskussionspunkt bezüglich einer Revision der Statuten des INF-FNI

NAT stellt fest, dass die Notwendigkeit einer solchen Überprüfung bei zahlreichen Gelegenheiten angesprochen wurde und dass eine Kommission zur Überprüfung der Statuten erforderlich ist. Aufgrund des internationalen Charakters ist dies eine enorme Aufgabe.

INF-SIO and INF-HBT sind sich einig, dass dies eine Herkulesaufgabe ist, vor allem in Anbetracht der erforderlichen Übersetzungen, die mindestens zwei weitere Jahre erfordern.

BN erkennt den Umfang an und erwähnt, dass einer der Dolmetscher sein Interesse an einer Beteiligung bekundet hat.

NAT schlägt vor, die Verbände zu befragen, welche Statuten überarbeitet werden sollen; die **NFN** stimmt zu, dass dies zur Verringerung der Arbeitsbelastung beitragen wird.

INF-SIO wird sich mit dem deutschen Anwalt in Verbindung setzen, und **INF-HBT** wird sich mit **Lesly** in Verbindung setzen und ein Treffen zur Planung dieses Projekts vereinbaren.

INF-HBT besagt, dass jede Föderation eine Art Rechtsberatungsgruppe einrichten muss, die uns sagt, was zufriedenstellend ist und was nicht.

7.4.3 Entwicklung der INF-FNI Mitgliederkarte

NAT räumt ein, dass dies rechtliche Fragen aufwirft, aber es ist eine gute Idee, die **INF** aufzuwerten und die Verbände zu unterstützen und die Menschen zu ermutigen, zwischen den Ländern zu reisen; allerdings verlangen einige Urlaubsorte keine Marken mehr, so dass die Mitgliedschaft in einem lokalen **INF**-Verband gefördert werden sollte. Die **INF** ist durchaus in der Lage, ein grenzüberschreitendes Programm zu erstellen, weiß aber, dass es in einigen Ländern Probleme gibt (*Veranstaltungen wie Bingo sind in Kanada illegal*). Diese Ideen können nicht auf dem Kongress beschlossen werden, und vielleicht ist eine Gruppe von Personen erforderlich, um weiter zu diskutieren.

Die Diskussion dreht sich um die Herausforderungen, die die Entwicklung einer "intelligenten" Mitgliedskarte mit QR-Codes mit sich bringen würde, die Aufgabe der physischen Einheit einer Karte mit Marken, die im Laufe der Zeit erworben wurden und für einige ein Ehrenzeichen sind, den Datenschutz und die Verwendung einer App, um junge Menschen anzulocken. Auch die Frage der notwendigen Klärung des Leitbildes und der Statuten ist ein schlechter Zeitpunkt, um jetzt darüber zu diskutieren. Alle sind sich einig.

INF-SIO erklärt die Angelegenheit für abgeschlossen, jedoch nicht bevor sich **INA** und **SNU-UNS** bereit erklärt haben, gegebenenfalls an einem Verfahren teilzunehmen.

7.4.4 Erfolgsgeschichten

BN ist stolz darauf, mitteilen zu können, dass die Online-Veranstaltungen während des Lockdowns sehr erfolgreich waren: Gymnastikkurse, Zeichnen, Kochen, Debatten, Kneipenabende, Kaffeemittage; alle waren offen für jedermann und nicht nur für **BN**, die meisten Veranstaltungen waren kostenlos. Alles wurde moderiert und jeder, der sich danebenbenahm, wurde sehr schnell hinausgeworfen. An der Veranstaltung im Oktober 2020 nahmen über 200 Personen teil, so viele wie seit Menschengedenken nicht mehr (die tatsächliche Teilnehmerzahl liegt bei etwa 15). Das positive Medienecho war groß, und die Veranstaltung "Great British Take-off" im Mai 2020 erbrachte über 3.300 € für wohltätige Zwecke. Im November 2020 wurde das Nationale Forum online abgehalten und hatte eine weltweite Reichweite, indem es die internationale Gemeinschaft mit über 500 Teilnehmern und Rednern aus 16 Ländern zusammenbrachte.

INA ist dankbar für diesen Artikel, da sie diese Geschichten mit nach Irland nehmen möchte. Das Interesse an der Freikörperkultur während der Pandemie war ebenfalls sehr positiv, mit



Schlagzeilen im Ausland, die zu einem Anstieg der Freikörperkultur führten, was Irland zugutekam. Wir haben während der Pandemie mehr öffentliche Aufmerksamkeit erhalten, das gesellschaftliche Bewusstsein ist gestiegen. Weiteres Interesse von Journalisten ist willkommen, wenn es also irgendwelche Veranstaltungen im Ausland gibt, an denen INA teilnehmen könnte, sind die Mitglieder sehr interessiert.

Vorstellung von Sönke Reise von GetNakedGermany.

Der Kongress erhält einen kurzen Vortrag über die Gründung der Organisation, Einzelheiten zu ihrer Website und ihren Social-Media-Seiten, wie sie Foto- und Texteingaben zur Genehmigung verwalten, und beantwortet Fragen aus dem Publikum. Die Problematik der Nacktheit in den sozialen Medien wird erörtert, mit dem Zugeständnis, dass ältere Menschen Facebook und Twitter nutzen, die Hauptzielgruppe der jungen Menschen jedoch eher Instagram, das als rein bildbasierte Plattform einige Probleme aufwirft.

(Vollständiger Text)

Sönke Reise stellte sich als Webmaster und Medienbeauftragter des Naturist Camping am Flemhuder See Kiel e.V. (www.nc-kiel.eu) vor. Er hat im Oktober 2020 mit einem kleinen Team die Initiative "GetNakedGermany"

ins Leben gerufen. Beim Namen stand die gleichlautende australische Initiative Pate. Grund der Initiative war die gefühlte Unzufriedenheit mit dem Zustand der Öffentlichkeitsarbeit anderer Institutionen und Aussagen in der Presse, dass der Naturismus keine Lobby habe. Ziele von GetNakedGermany sind die Steigerung der öffentlichen Akzeptanz des Naturismus und der Naturisten, Begeisterung (junger) Menschen für den Naturismus, Stärkung der "body acceptance" sowie die Schaffung der Rechtssicherheit des allgemeinen Nacktseins außerhalb geschlossener Ortschaften in Deutschland. Um die Ziele zu erreichen wurde eine Webseite (www.getnakedgermany.de) eingerichtet. Diese soll neugierig auf den Naturismus machen. Es wurden Seiten in den sozialen Netzwerken eingerichtet, vorrangig Facebook und Twitter. Follower sollen aktuelle Informationen aus der Welt des Naturismus erhalten und gleichzeitig zum Mitmachen oder Ausprobieren angeregt werden. Dazu können Nutzer über ein Formular auf der Webseite eine Story und ein Foto einreichen. Das Team von GetNakedGermany prüft diese Einreichungen auf Qualität und Verwendbarkeit und macht daraus dann ansprechende Posts für Facebook und Twitter. Wichtig ist der Initiative die Seriosität, damit sich alle mit der Initiative und deren Vorgehensweise identifizieren können. Die Anzahl an Followern steigt erfreulicherweise kontinuierlich, befindet sich aber noch auf relativ niedrigem Niveau. Sönke lädt alle Anwesenden ein, sich die Seiten der Initiative anzusehen und zu liken.

INF-SIO teilt dem Kongress mit, dass während der Pause eine Kommission zwischen DFK, FFN und SNU-UNS gebildet wurde.

8. Haushaltsvorgabe 2020-2021

8.1 Ausgearbeitet von Rolf, vorgestellt von Dominique, Diskussion und Genehmigung

INF-DDR weist darauf hin, dass dies kein von ihm vorbereitetes Dokument ist, er aber sein Bestes tun wird, um alle Fragen zu beantworten.

Diskussionen über die Kosten für die Website und die mögliche Suche nach einem anderen Anbieter (**BN**) beginnen mit Erklärungen von **INF-DDR** und **ACN**, dass die Abschreibung in der angegebenen Zahl enthalten ist und dass vielleicht ein separater Haushaltsplan mit zwei verschiedenen Posten zur Darstellung der Ausgaben vorgelegt werden muss, um dies zu berücksichtigen. Die prognostizierten Einnahmen in Höhe von 40 T€ geben Anlass zu Bedenken, und es wird vereinbart, dass eine Abstimmung auch ohne die Einbeziehung der 40 T€ erfolgen kann.



Enthaltungen: 1

→ **Haushaltsvorgabe angenommen**

INF-SIO – Harald Seiss wird den Vorsitz der Gruppe zur Überprüfung der Statuten übernehmen.

9. INF-FNI ZK Wahlen: (4-Jahresmandate)

9.1 Präsident

NFN unterbreitet einen Vorschlag für einen Übergang zwischen INF-SIO und SDS, falls er gewählt wird, wobei die beiden zusammenarbeiten sollen, so dass INF-SIO SDS helfen kann, sich mit den Prozessen vertraut zu machen, was die Arbeitsbelastung während der Überprüfung des Statuts erleichtert. Alle applaudieren, was zeigt, dass der Vorschlag unterstützt wird, und die Diskussion beginnt.

Die Diskussion dreht sich um die Titel, die den einzelnen Mitgliedern verliehen werden sollen, da es nicht möglich ist, zwei Präsidenten oder drei Vizepräsidenten zu haben. Die Bezeichnung "ehrenamtlich" wird von einigen befürwortet, darunter auch von INF-HBT, der darin kein rechtliches Problem sieht, was jedoch von einer Reihe von Delegierten bestritten wird.

Letztendlich wird beschlossen, dass der Titel weniger ein unmittelbares Problem darstellt und der Schwerpunkt auf der Abstimmung über den Vorschlag von NFN liegen sollte.

Es gibt eine kurze Unterbrechung, in der der LVN-Delegierte SDS lautstark anspricht. Der Delegierte wird zum Schweigen gebracht und die Diskussion wird fortgesetzt. Die Delegierten sind sich einig, dass der Ausbruch würdelos ist und den Naturismus entehrt. BN mahnt zur Ordnung und bittet den betreffenden Delegierten, nicht mehr zu unterbrechen, woraufhin LVN erneut unterbricht. Er wird abermals zum Schweigen gebracht.

Die geheime Wahl des Präsidenten wird durchgeführt:

1 Enthaltung, **INF-SIO – 61** → **SDS gewählt - 104**

9.2 Schatzmeister

→ **INF- DDR ist gewählt**

9.3 Beisitzer EU-Länder

→ **INF- LLT ist gewählt**

9.4 Schutz des Naturismus

→ **INF-FES ist gewählt**

9.5 IT-Soziale Medien

→ **INF-RDS ist gewählt**

10. Rechtsrat Wahlen (4-Jahresmandat)

10.1 RR Ersatzmitglied

Die Delegierten sind konsterniert, dass sie nicht wissen, wer der Kandidat für dieses Amt ist; außer seinem Namen wurden weder von ihm selbst noch von seinem Vorschlagenden, Gregers Moller, Informationen vorgelegt.

Man ist sich einig, dass es nicht notwendig ist, jetzt jemanden für dieses Amt zu wählen.

→ **NAT zieht den Antrag zurück**



11. Wahl der Kassenprüfer (4-Jahresmandat)

11.1 Armand Ceolin (FLN) und Henri Hermans (NFN)

→ Beide gewählt

12. Andere Angelegenheiten

Arbeitsplan 2016-2018, aktuelle Lage.

INF-SIO versichert den Delegierten, dass sie dies in den nächsten 3-4 Monaten in einer Sitzung vorlegen und die vorrangigen Aufgaben verlesen werden.

FCQ-FCN wünscht, dass die folgenden Punkte in das Protokoll aufgenommen werden:

Ich bin enttäuscht über die Störungen, die in diesen drei Tagen aufgetreten sind, und wir alle wissen, wie die Situation hier ist. Dass diese ignoriert werden, bedeutet eine stillschweigende Zustimmung zu diesen Störungen, und es muss ein Mechanismus vorhanden sein, der vom Vorsitz in Kraft gesetzt wird, das Problem muss angegangen werden. Selbst als [der betreffende Delegierte] aufgefordert wurde, 'mich nicht zu unterbrechen', hat er unterbrochen. Das muss angegangen werden."

INA äußert sich auch besorgt darüber, dass der Delegierte nicht des Saales verwiesen wurde, was beim nächsten Mal geschehen muss.

13. Ort und Datum des nächsten 38. INF-FNI Kongress 2022

Kanada wird vorgeschlagen, das ist aber aus finanziellen Gründen nicht möglich; der nächstmögliche Termin wird 2026 sein.

DFK schlägt die Schweiz vor.

SNU-UNS teilt mit, dass er sich bei seinem Vorstand erkundigen wird

INF-JPS schlägt Luxemburg als Alternative vor, falls die Schweiz ablehnen sollte.

INF-SIO drückt im Namen von Rolf, der gesundheitliche Probleme hat, seine Traurigkeit darüber aus, dass er sich nicht von Ihnen allen verabschieden kann.

DFK teilt den Delegierten mit, dass er und INF-SIO vereinbart haben, einen kurzen deutschen Bericht vorzulegen, der in die nächste Tagesordnung aufgenommen werden muss.

INF-SIO dankt NFN für eine sehr nützliche Lösung, den Technikern für ihre Arbeit und allen Teilnehmern für ihre Teilnahme und schließt den 37. INF-FNI-Weltkongress (2020) um 15.15 Uhr am Samstag, den 9. Oktober 2021.

Für das EK der INF-FNI:

(30.10.2021)

(§ 7.1.4 aktualisiert am 17/12/2021)

Sieglinde IVO
(INF-FNI Präsidentin)

Jean PETERS
(INF-FNI Sekretär)

Dominique DUFOUR
(INF-FNI Schatzmeister)